

gesundheitsziele.de – Forum Gesundheitsziele Deutschland

Seit mehreren Jahren werden in Deutschland Gesundheitsziele diskutiert, entwickelt oder umgesetzt – durch Bundesländer, Kommunen, Sozialversicherungsträger und Leistungserbringer. Seit Ende vergangenen Jahres haben sich nun zentrale Organisationen des Gesundheitswesens unter Beteiligung von Patientenvertretern zu einer gemeinsamen Initiative der Entwicklung von Gesundheitszielen auf nationaler Ebene zusammengeschlossen. *gesundheitsziele.de* ist ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit und der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG). Ziel dieses vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Programms ist es, beispielhaft einige konkrete Gesundheitsziele für Deutschland zu entwickeln und der Politik vorzuschlagen.

gesundheitsziele.de entwickelt Gesundheitsziele im Konsens gesundheitspolitischer Akteure aus Politik und Wissenschaft, den Heilberufen, Krankenkassen und Versicherungen sowie von Bürger- und Patientenvertretern. Die Entwicklung erfolgt praxisorientiert, d.h. dass zu jedem Ziel Strategien und Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen diese Akteure das Gesundheitsziel erreichen wollen. Dieses umfangreiche Unterfangen wird zunächst beispielhaft für einige wenige Gesundheitsziele durchgeführt.

Der Vorteil dieses Verfahrens liegt auf der Hand: Die Entwicklung von Gesundheitszielen mit praxisorientierten Umsetzungsstrategien geht deutlich über den politischen Diskurs oder die Tätigkeit einer Expertengruppe hinaus und birgt die Chance konkreter Verbesserung. Gesundheitsziele mit konkreten Umsetzungsstrategien kön-

nen innerhalb eines überschaubaren Zeitraums zur Implementierung kommen – die Erfahrungen können für die Erarbeitung weiterer Gesundheitsziele nutzbar gemacht werden.

Zugleich bedeutet solch konkretes Vorgehen notwendigerweise zunächst eine Begrenzung in der Zahl der Gesundheitsziele, da die aufwendige Entwicklung und Abstimmung umfangreicher Maßnahmenbündel zeitgleich lediglich für eine geringe Anzahl von Gesundheitszielen geleistet werden kann.

gesundheitsziele.de kann auf die Erfahrung zahlreicher Initiativen und Programme im In- und Ausland aufbauen. Daher waren die ersten Monate des Programms der Analyse solcher Erfahrungen gewidmet. Als Ergebnis wurden Grundlagen der Auswahl, Beratung, Koordinierung und Umsetzung von Gesundheitszielen entwickelt und vereinbart.

Die Grundlagen der *Auswahl von Gesundheitszielen* betreffen zum einen deren strukturelle Ausrichtung und zum anderen Verfahren und Kriterien zur Steuerung des Auswahlprozesses. Die Grundlagen zur Auswahl betreffen aber auch die Analyse konkreter Ergebnisse vorangegangener Priorisierungen, d.h. möglicher ‚Themen‘ (Krankheiten, Risikofaktoren etc.), deren Bearbeitung im Rahmen von Gesundheitszielen lohnend scheint.

Die Grundlagen zur *Beratung und Koordinierung* umfassen Verfahren der Entwicklung und Abstimmung von Gesundheitszielen in einem Umfeld unterschiedlichster Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten.

Die Grundlagen zur *Umsetzung* umfassen die Struktur von Gesundheitszielen im Rahmen der aufeinander abgestimmten Konzepte ‚Gesundheitsziel‘ – ‚Teilziel‘ – ‚Strategie‘ und

‚Maßnahme‘ und sind somit eine ‚Blaupause‘ für die Formulierung konkreter Ziele. Grundlagen der Umsetzung umfassen aber auch die Frage der Ressourcen sowie ein Evaluationskonzept, dessen Grundsätze schon in die Entwicklung der Gesundheitsziele einfließen werden.

Diese vereinbarten Grundlagen bieten auch Hinweise auf mögliche Vorgehensweisen in Priorisierungsprozessen. Ihre Zielrichtung ist jedoch eine andere, umfassendere: Sie sind ein ‚Wegweiser‘ für die Entwicklung und Umsetzung von Gesundheitszielen.

Wie andere Gesundheitszielprogramme auch, entwickelt *gesundheitsziele.de* Ziele, um die Gesundheitslage in ausgewählten Bereichen zu verbessern. Im Unterschied zu anderen Programmen geht *gesundheitsziele.de* allerdings explizit zunächst exemplarisch vor, um gezielt auch das Instrument ‚Gesundheitsziele‘ auf nationaler Ebene zu entwickeln. *gesundheitsziele.de* ist also kein umfassendes Gesundheitszielprogramm. Eine Priorisierung im eigentlichen Sinne kann und soll daher im Rahmen des Programms nicht stattfinden: Die Bearbeitung einiger weniger und zugleich sehr konkreter Ziele kann einerseits nicht alle wichtigen Themen umfassen. Andererseits bedeutet die Entwicklung des Instruments ‚Gesundheitsziele‘, dass nicht nur eine Auswahl wichtiger Zielthemen stattfinden muss, sondern idealerweise auch eine Auswahl unterschiedlicher Zielbereiche (Gesundheitsprobleme, Gesundheitsförderung und Prävention, Bevölkerungs- und Altersgruppen, Bürger- und Patientenorientierung) und Interventionsansätze (z.B. Zielgruppen, Settings), die einen jeweils anderen Zugang zu Gesundheitszielen erlauben. Sowohl die Auswahl der The-

men als auch die Auswahl der Bereiche muss dabei selbstverständlich dennoch bestimmten nachvollziehbaren Kriterien folgen.

gesundheitsziele.de ist eine Initiative gesundheitspolitischer Akteure, die die Gesundheitsziele gemeinsam in verschiedenen Gremien entwickeln und abstimmen. Der pluralistisch zusammengesetzte Ausschuss ist das zentrale Gremium von *gesundheitsziele.de*. Er vereinbart die Grundlagen und verabschiedet Empfehlungen an die Politik. Der Steuerungskreis bereitet Entscheidungen für den Ausschuss vor und gibt Empfehlungen zum Vorgehen. Arbeitsgruppen, deren Mitglieder vorwiegend aus den beteiligten Institutionen kommen, bearbeiten konkrete Teilprojekte als Vorlagen für Ausschuss und Steuerungskreis. Derzeit sind drei Arbeitsgruppen einge-

setzt: AG I befasst sich mit der Statusquo Analyse, AG II hat das Evaluationskonzept erarbeitet und wird für jedes Gesundheitsziel konkrete Evaluationsstrategien entwickeln, AG III betreut die öffentliche Kommunikation von *gesundheitsziele.de*. In der nächsten Programmphase werden weitere Arbeitsgruppen die Gesundheitsziele konkretisieren. Die Gesamtkoordination des Programms erfolgt durch die Geschäftsstelle der **GVG**.

Die Ergebnisse des Programms werden im Juli 2002 öffentlich vorgestellt und der Politik als Vorschlag unterbreitet. *gesundheitsziele.de* hat jedoch schon jetzt begonnen, in die öffentliche Diskussion einzutreten – durch Veröffentlichungen und im Rahmen der Website www.gesundheitsziele.de. Ferner wird *gesundheitsziele.de* am 31. Oktober 2001 in Berlin erste

Zwischenergebnisse vorstellen und diskutieren.

Die breite Basis von *gesundheitsziele.de* und der gemeinsame Wille der Akteure lässt erwarten, dass mit diesem Programm Gesundheitsziele für Deutschland nutzbar gemacht werden können.

Sibylle Angele¹, Ute Brasseit²

Literatur bei den Verfassern.

¹Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und –gestaltung e.V. (GVG)
Hansaring 43
50670 Köln
team15@gvg-koeln.de

²Abt. Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover
OE 5410
30625Hannover
Brasseit.ute@mh-hannover.de